



RADIKAL KLAR UND GROSSZÜGIG

Fotos: Irene Liese

Ein Neubau bietet sowohl gemeinsames Wohnen als auch eine geschossweise Trennung der Generationen

„Weniger ist mehr“ lautete die Leitidee für diesen Neubau, der die archetypische Form des Satteldachhauses mit radikaler Klarheit neu interpretiert. Die Bauherren, eine Familie mit zwei Teenagern, hatten sich zudem neben gemeinsamen Wohnräumen auch Privatsphäre für jede Generation gewünscht. Eine durchdachte Organisation und Planung war nötig, um hierfür großzügigen Wohnraum zu schaffen.

Bereits die reduzierte Optik trägt zur Wirkung des Hauses bei. Straßenseitig präsentiert sich der weiß verputzte Monolith selbstbewusst und introvertiert zugleich, frei von störenden Elementen. Horizontal geführte, durch Fassadenplatten gegliederte Fensterbänder strukturieren die Außenhaut und schaffen gezielte Ausblicke, bei Wahrung der Privatsphäre. Die Giebelseite öffnet sich mit einer markanten, zwei Geschosse umfassenden Verglasung, während das Dachgeschoss durch ein großformatiges, vertikal proportioniertes Fenster akzentuiert wird. Einen Kontrast zur weißen Fassade bilden anthrazitfarbene Blechverwahrungen sowie die Eingangstür und das Garagentor. Ein langgezogenes Vordach

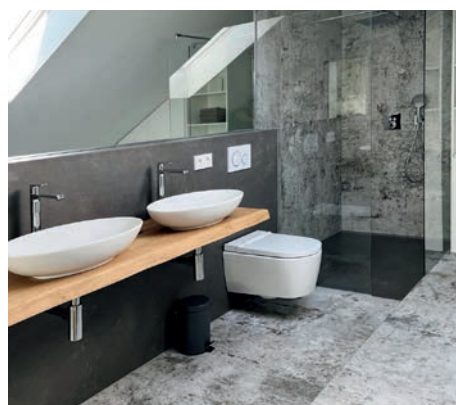


erstreckt sich vom Eingangsbereich bis zum Ende der Garagenwand und fasst eine üppige Dachterrasse. Da straßenseitig die Baulinie eingehalten werden musste, entwickelte das Architekturbüro Liese die Entwurfs-idee, das Haus in zwei Nutz-

zonen zu gliedern: Nebenräume an der Straßenseite, Wohnräume zur Gartenseite, wo sich das Gebäude stärker öffnet. Die klare Struktur der Innenräume nach Funktion zeigt sich auch geschossweise: Im Erdgeschoss liegt der Ess- und



Wohnbereich mit offener Küche. Die Kochinsel dient als optische Trennung der Bereiche, ermöglicht jedoch gemeinsames Kochen und Kommunizieren. Den Mittelpunkt des Wohngeschosses bildet ein Kamin, der sich sowohl aus dem Koch- und Essbereich als auch aus dem Wohnzimmer genießen lässt. Das Obergeschoss gehört den Kindern der Bauherren, während das Dachgeschoss den Eltern vorbehalten ist. Eine Galerie im Obergeschoss verbindet die privaten Geschosse mit dem Wohnbereich und ermöglicht Austausch und Sichtbezüge. Im Untergeschoss



befinden sich Wellnessbereich und Hobbyraum mit eigenem Zugang zum Garten. Technikseitig sorgen eine Luft/Wasser-Wärmepumpe, eine zentrale kontrollierte Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, in die Rohdecken eingegossene Lüftungsrohre, eine Klimaanlage, ein Bus-System mit KNX-Aktoren sowie in allen Stockwerken platzierte, in der Rohdecke einglassene Deckenstrahler für modernen Komfort. (Beteiligte Gewerke/Hersteller siehe S. 58)

www.architektur-liese.de